

# Zentrum selbstbestimmt Leben Gießen e.V.

Vorstellung Sozialausschuss Stadt  
Gießen, 5. Dezember 2012

# Fakten

Gründung: 29.08.2011

Eingetragener Verein, gemeinnützig

Mitgliedschaften: Paritätischer  
Wohlfahrtsverband, Interessenvertretung  
selbstbestimmt Leben in Deutschland

Zweck: „Der Verein dient der Inklusion von  
Menschen mit Behinderung“ (Satzung)

# Wofür wir eintreten:

- für die Realisierung aller Menschenrechte behinderter Frauen und Männer
- für ein selbstbestimmtes Leben für alle Menschen mit Behinderungen
- für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen in allen Bereichen des Lebens und der Gesellschaft
- für die Realisierung des Grundsatzes „Nichts über uns ohne uns!“
- für eine gerechte Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen

# Teil der Selbstbestimmt-Leben- Bewegung

- Geschichte: Independent-Living-Movement / Centers (USA); Krüppeltribunal 1981 in Dortmund
- Seit 1980er Jahren Zentren für selbstbestimmtes Leben
- Seit 1991 Interessenvertretung selbstbestimmt Leben in Deutschland
- ZsL Gießen jüngstes Mitglied der Bewegung

# Grundsätze der Bewegung

Alle Zentren sind selbstbestimmt organisiert  
(Führungspositionen nur von Menschen mit  
Behinderung besetzt)

Alle Zentren bieten Beratung nach den  
Prinzipien des Peer Supports / Peer Counseling  
an

Alle Zentren beraten parteiisch und vertreten  
parteiisch im Sinne der Menschen mit  
Behinderung ihre Interessen

# Verhältnis zur Sozialwirtschaft

- Ablehnung von Großheimen / Großeinrichtungen
- Forderung Deinstitutionalisierung
- Wunsch- und Wahlrecht
- Einkommens- und Vermögensunabhängige Teilhabeleistungen
- Reform des Betreuungsrechts
- Forderung nach gemeindenahen Dienstleistungen

# ZsL Gießen in 2012 - Fakten

- Zentrumsaufbau im Mittelpunkt
- Personalaufbau (1,5 Stellen, 2 Mitarbeiter)
- Strukturaufbau (Büroinfrastruktur)
- Projekt: Beratungsdienst
- Vernetzung:
  - Lokal (Arbeitskreis, Parität, einzelne z.B. Pflegestützpunkt, Beko, Gemeinsame Servicestelle Reha, Arbeitsagentur, Jobcenter, Arbeitsloseninitiative, Lebenshilfe, etc)
  - National (ISL, Bundeskompetenzzentren Barrierefreiheit und persönliches Budget etc)

# Beratungsdienst 2012

- Seit 1. Februar 2012
- Seit 1. Mai 2012 im Büro
- Rund 70 Klienten bis Ende des Jahres im Beratungsdienst
- Rund 400 private / individuelle Anfragen
- Über 50 Kooperationsgespräche
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit

# Interessenvertretung

- Kampagne Behindern ist heilbar; geschätzte 20.000 „Kontakte“
- 24 Pressemitteilungen
- Stellungnahmen
- Projektentwicklungen (Inklusives Gießen, AndersArtGiessen etc)
- Vernetzungsgespräche, Gespräche mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur etc

# Finanzen I: Übersicht und Ausgaben

- Einnahmen und Ausgaben: 120.000 Euro
- Umsatz damit: 240.000
- Personalausgaben (inkl. Aufwandsentschädigung und Honorare): 80.000 Euro
- Sachausgaben: 40.000 Euro
- Aktuelle Kreditbelastung: 15.000 Euro (Zwischenfinanzierung)
- Finanzbedarf aktuell: ca. 7.000 Euro monatlich

# Finanzen II: Einnahmen

- Aktion Mensch: 50.000 Euro
- Heidehof-Stiftung: 20.000 Euro
- Arbeitsagentur / Jobcenter: 18.500 Euro
- Land Hessen: 6.000 Euro
- Stadt Gießen: 3.000 Euro
- Landkreis Gießen: 1.000 Euro
- Anteil der öffentlichen Hand: 8,4 %

# Aussichten

- Weiterhin Beratungsdienst (Weiterentwicklung: Gebärdensprachdolmetscher, mehr Hausbesuche etc)
- Inklusionsideenwerkstätten
- Kunst und Kultur im Zentrum
- Begleitung / Beratung von Beiräten, Verwaltungen etc: ExpertInnen in eigener Sache
- Engagement in Dienstebereich (persönliche Assistenz) nach umfangreicher Analyse der Ist-Situation

# Daten Behinderung Stadt und Landkreis Gießen

- Stadt: 12.993
- Landkreis: 47.595
- „Schwerbehindert“ (ab GdB 50)
  - Stadt: 8.693
  - Landkreis: 30.971

Gemeldet beim Versorgungsamt

Quelle: Versorgungsamt Gießen (Juni 2012)